

Bobath für Therapeuten

Grundkurs

IBITA anerkannter Bobath-Grundkurs zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen – das Bobath-Konzept

Zielgruppe

Physiotherapeuten, Ergotherapeuten

Nutzen

- Verbesserung der Therapie bei neurologischen Erkrankungen

Thema – Das Bobath-Konzept

Das Bobath-Konzept ist ein problemlösender Ansatz in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit einer neurologischen Schädigung. Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um Patienten zu befunden und davon ausgehend eine Behandlung so zu planen und durchzuführen, dass Patienten einen Gewinn an Alltagsfähigkeiten erreichen. Patienten können dadurch ihre Kompensation minimieren sowie ihr Bewegungs- und Handlungspotential besser ausschöpfen.

Ziele

Teilnehmer lernen das Bobath-Konzept zur Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit neurologischen Erkrankungen kennen und trainieren die Anwendung. Sie können die erlernten Inhalte auf Patienten in unterschiedlichen Rehabilitationsphasen (Rehabereich – Phase B+C, ambulante Reha, geriatrische Patienten, Spätreha, Phase F) anwenden.

Dozent

Martin Scheufler, Physiotherapeut, Bobath-Instruktor, IBITA

Termin

16-tägige Veranstaltung

Teil 1 Mo., 22.03.21 bis Sa., 27.03.21 (6 Tage)

Teil 2 Mo., 19.04.21 bis Fr., 23.04.21 (5 Tage)

Teil 3 Mo., 19.07.21 bis Fr., 23.07.21 (5 Tage)

täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort

RKU, Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm

Kontakt

Email: bildung.fw@rku.de

Telefon: 0731 177- 1602

Kursgebühr

1.900,- EUR (inkl. Zertifikat und Pausenverpflegung)

RKU/Sana 1.500,- EUR

Anmeldeschluss

01.02.2021

Es gelten die Teilnahmebedingungen mit folgenden abweichenden Stornobedingungen:

- bis 10 Wochen vor Kursbeginn 100,- EUR Verwaltungspauschale
- bis 6 Wochen vor Kursbeginn 500,- EUR-
- 6 bis 4 Wochen vor Kursbeginn 1.000,- EUR
- ab 4 Wochen vor Kursbeginn volle Kursgebühr

Bei Benennung eines Ersatzteilnehmers ab 10 Wochen vor Kursbeginn fallen nur die Kosten der Pauschale an.

Fortbildungspunkte RbP: 20

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Kursinhalte

- Gegenwärtige Erkenntnisse der Neurophysiologie und Neuropathologie, der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens
- Umsetzung dieser Erkenntnisse mit den Behandlungsprinzipien, Methoden und Techniken des Bobath Konzepts
- Erwerb praktischer Analyse- und Behandlungsfähigkeiten
- Alltagsrelevante und zielorientierte Behandlung
- Patientenbehandlungen durch die Kursteilnehmer
- Behandlungsdemonstrationen durch den Referenten

Der Bobath Grundkurs ist der Weiterbildungslehrgang für die Therapie auf neurowissenschaftlicher Grundlage.

Der Kurs entspricht den Regularien:

- des VeBID (Vereins der Bobath InstruktorInnen IBITA Deutschland und Österreich e.V.)
- der IBITA (International Bobath Instructor Training Association)
- der gemeinsamen Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen gemäß § 124 Abs. 4 SGB V zur einheitlichen Anwendung der Zulassungsbedingungen
- nach § 124 Abs. 2 SGB V für Leistungserbringer von Heilmitteln die als Dienstleistung an Versicherte abgegeben werden

Das Zertifikat qualifiziert Physiotherapeuten und Ergotherapeuten aufgrund ärztlicher Verordnung Patienten mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhält der Teilnehmer ein IBITA anerkanntes Zertifikat. Für weitere Informationen und die Inhalte des Bobath Grundkurses verweisen wir auf das einheitliche Curriculum auf unserer [Homepage](#).

Zertifikat für erfolgreiche Absolventen auf Basis von

- praktischen und schriftlichen Lehr-Lernzielkontrollen im Verlauf des Bobath-Kurses
- einer Projekt-Arbeit jedes Teilnehmers, zwischen den beiden Kursteilen zu erstellen
- einer Behandlungsevaluation am Patienten

Der Grundkurs ist zur Abrechnung der „Bobath-Therapie für Erwachsene“ mit den Sozialversicherungsträgern anerkannt.

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung zum Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten
- mindestens ein Jahr Berufstätigkeit (ab dem Datum der Zulassung)
- Erfahrungen in der Arbeit an erwachsenen Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen
- Ärztliche Bescheinigung, dass Teilnehmer frei von ansteckenden Krankheiten/Infektionen sind

Entsprechende Nachweise sind bis drei Wochen vor Kursbeginn zu übermitteln.

Weitere Hinweise

Teilnehmer müssen in der Lage sein, alle notwendigen körperlichen Aktivitäten an Mitteilnehmern und Patienten (Tragen, Heben, Drehen etc.) zu verrichten.

Die vorherige Belegung eines Kurses „Normale Bewegung/Bewegungsanalyse“ wird empfohlen.